

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 40 (1967)

Heft: 12

Artikel: Altes Sportland Mexiko : eine Ausstellung im Schweizerischen Turn- und Sportmuseum, bis 14. Januar 1968

Autor: Mathys, K.F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-776053>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zillis, Darstellung aus der Dreifachen Versuchung Christi • Zillis: la triple tentation du Christ
Zillis, la triplice tentazione di Cristo • Zillis, representation of the Threefold Temptation of Christ

Darstellung eines Ballspielers und seiner Ausrüstung aus der klassischen Periode ca. 590 n. Chr. Der Spieler trägt Knieschoner, breiten Gürtel oder sogenanntes Joch und Armstulpe. Museo Nacional de Antropología, Mexiko. Aus der Ausstellung «Altes Sportland Mexiko» im Schweizerischen Turn- und Sportmuseum in Basel.

Joueur de ballon de la période classique de l'art mexicain, en l'an 590 environ de notre ère. Il porte des genouillères, une large ceinture et des brassards. Museo Nacional de Antropología, Mexico. Il figure actuellement à l'exposition: «Le Mexique, terre des sports», ouverte au Musée suisse de la gymnastique et des sports, Bâle.

Un giocatore di pallone e il suo corredo – scultura del periodo classico (590 a Cr.). Il giocatore porta ginocchiere, un'ampia cintura, bracciali. – Proprietà del Museo Nacional de Antropología, Mexico, l'opera fa parte, presentemente, della mostra «Messico, antico paese sportivo» allestita a Basilea nel Museo svizzero di ginnastica e sport.

Representation of a ball-player and his equipment, from the classical period around 590 A.D. The player wears knee-guards, wide belt or yoke, as it is called, and gauntlet. Museo Nacional de Antropología, Mexico. From the exhibition "Ancient Land of Sport, Mexico" in the Swiss Gymnastic and Athletic Museum in Basel.

Vor den 18. Olympischen Spielen in Tokio flatterte am Schweizerischen Turn- und Sportmuseum in Basel als Signet für die Ausstellung «Altjapanische Sportkünste» das Sonnenbanner im Wind; jetzt weht dort die Fahne Mexikos und kündigt den Vorbeigehenden, dass eine vorolympische Veranstaltung Einzug gehalten hat, die dem nächstjährigen Gastland der Olympischen Spiele und seiner alten Kultur gewidmet ist. Die Rhein-stadt darf sich rühmen, dass man in ihr der Kunst der alten Völker auf der Länderbrücke zwischen Nord- und Südamerika schon Beachtung schenkte, ehe man anderswo viel von Mayas und Azteken wusste. Zwei Basler Reisende haben im ersten Drittel des vorigen Jahrhunderts wertvollste Zeugnisse der Kultur Alt-Mexikos und -Guatemalas in ihre Heimatstadt gebracht, heute weltberühmte Objekte des Völkerkundemuseums.

Das Schweizerische Turn- und Sportmuseum setzt diese Tradition fort, indem es ein bis heute kaum ausstellungsmässig ausgewertetes Thema, das der altmexikanischen Kultballspiele, behandelt und an Hand von Original-

dokumenten allgemeinverständlich darzustellen versucht. In der Heimat des Vollgummiballs gab es schon in einer frühmittelalterlichen Epoche, als die Leibesübungen in Europa in einem Dornröschenschlaf ruhten, gegen zweihundert festgemauerte Ballspielplätze, auf denen eng mit dem religiösen Opferkult verbundene Spiele ausgetragen worden sind. Zeugnisse der aztekischen Zeit, die noch nie ausserhalb Mexikos so umfassend zu sehen waren, zeigen, wie rege dort einst das sportliche Leben gewesen sein muss, wieviel Wert auf körperliche Ertüchtigung gelegt worden ist.

Im Zentrum der Schau steht das kultische Ballspiel, stehen aber auch die noch lebendig gebliebenen indianischen Sporttraditionen, die sich mit dem Brauchtum der spanischen Einwanderer vermischt haben. Sie wurden zu einem echt mexikanischen Gebilde, wie verschiedene Kulttänze, das mixtekische Ballspiel, die fliegenden Männer von Papantla, die hervorragenden indianischen Dauerläufer der Sierra Tarahumara bezeugen. Auch die typischen Charriada und Charros finden neben allgemeiner Geschichte ihre Würdigung.

K. F. Mathys

